

DAS NEUSTE AM ABEND

ERS
Soft

heute



NEWS

SPORT

HINTERGRUND

LUSTIGES

Preis: wird noch festgelegt

Ausgabe 16.07. 2011

Was geschieht mit dem Erlös?

Der Verkaufserlös dieser Hochzeitszeitung wird dem Brautpaar gespendet und steht zu deren freien Verfügung.

ENTHÜLLUNG:

Bildbericht S. 10/11

Manja's Vergangenheit

WETTER

Am Anfang ziemlich sonnig, im Verlauf des Tages wird sich die ganze Lage noch aufheizen.



S. 14

25°

11°

Tipp der Woche:
Fang nie an aufzuhören,
aber hör nie auf anzufangen!

Waff soll

Manja und Stephan trauen sich!

Bericht
S. 4

WILDO
AUF
Hochzeit



S. 25



WANTED
S. 5

Gesetzblatt
- Auszug
S. 12 f

Heute mit Beilage
S. 27/28



NEUE
Sonderdruck
HOCHZEITSZEITUNG

HOCHZEITSZEITUNG

Kassel - Seitingen

UNBÄNDIG



In dieser Ausgabe



| | | |
|---|---|----|
| Fazit der letzten Wochen - Editorial | | 3 |
| Wie alles begann | | 4 |
| Steckbriefe Manja & Stephan | | 5 |
| Erklärung der Trauzeugen | | 6 |
| Ehegebot - Glückwünsche der Gratulanten | | 7 |
| Geburtstage - Manja: 28.08.1980 - Stephan: 17.11.1977 | | 8 |
| Manja's Lebensweg | | 10 |
| Bildbericht Stephan | | 11 |
| Festtagsordnungs-Gesetz | § | 12 |
| Noch so ein Ehe - Gesetz | | 13 |
| Das Ehewetter | | 14 |
| allgemeine Ehe-Hinweise | | 15 |
| Was soll ein Mann also studiert haben | | 16 |
| Betrachtungsweisen über die Ehe als solche | | 17 |
| Ehe-Jubiläen - Knigge für erotische Stunden | | 18 |
| Horoskop | | 19 |
| Aus der EDV | | 20 |
| Aus der Welt der Literatur - Der Kuss | | 21 |
| DAS TÄGLICHE GESPRÄCH ÜBER DIE GARDEROBE | | 22 |
| Heiraten, aber wen? - Sextäter aus Kassel verurteilt | | 23 |
| Fehlanzeiger - Stilblüten | | 24 |
| Mini-Magazin | | 25 |
| Lese-Hinweise - Impressum | | 26 |
| Dies und das | | 27 |
| Die allerletzte Seite - mit Bilderrätseln | | 28 |



Nr.: 01/2011

Juli 2011

1. (und letzter) Jahrgang

ISSN 0815-1607



Fazit der letzten Wochen

Lange haben wir gegessen,
Zeit und Stunde fast vergessen,
viel geschwitzt und simuliert,
nachgedacht und ausprobiert,
bis die Zeitung fertig war.

Gott sei Dank, nun ist Sie da !

Dichter waren nicht beteiligt,
und es war auch etwas eilig,
wenn man von der Zeitung nicht
wie von einem Kunstwerk spricht.

So war doch der gute Wille
stark vorhanden in der Stille.

Mögen durch das Fest begleiten
fröhlich Euch die nächsten Seiten.

Ist der Witz auch manchmal spröde
ruft nicht gleich: "Ach je, wie blöde".

Denkt, dass sie zum Spaß gemacht
und ein jeder auch mal lacht.



Antje und Eckhard
Juni/Juli 2011



Kassel - Seitingen



Love is all around

heißt der gefühlsbetonte Song der britischen
Band Wet Wet Wet aus der Filmromanze
»Vier Hochzeiten und ein Todesfall«.

Nun denn, lasst uns die erste Strophe doch
gemeinsam singen oder summen:

*I feel it in my fingers,
I feel it in my toes.*

*The love that's all around me, and
so the feeling grows.*

*It's written on the wind,
it's everywhere I go.*

*So if you really love me, come on
and let it show.*

Tja, nun seid ihr auf diese Zeitung im wahrsten
Sinne des Wortes eingestimmt. Denn das Leit-
motiv dieser fantastischen Hochzeitszeitung ist
die Liebe. Und zwar eine ganz besondere Liebe:
Die Liebe zwischen Manja und Stephan.
Die beiden Turteltaubchen schweben jetzt frisch
beringt im siebten Himmel (wenn Lenny gerade
mal ruhig ist).

Nun ist sie seine Muse und er ihre - gibt es eigent-
lich eine männliche Muse? Am Anfang war die
Muse eine Göttin, dann eine Frau - und jetzt soll
es gar Stephan sein? Das wollen wir im Editorial
nicht weiter vertiefen und die Entscheidung dem
geneigten Leser überlassen.

Den überlassen wir nun eh der Zeitung oder die
Zeitung überlassen wir dem Leser - wie auch
immer: Auf Seite 26 befindet sich die Anleitung
zum Lesen dieses einmaligen, unwiederholbaren
Lese Genusses!

Ihre Redaktion Hochzeitszeitung

Wie alles begann

Heute an diesem ganz besonderem Tage, stellt sich hier die Frage:

Wie ist denn dieses elegante Paar zusammengekommen ?

Wo und wann hat es den Anfang genommen? (irgendwann zwischen 2001 und 2002)

Im TEGUT fing alles an, ihre Blicke trafen sich dann und wann.

Dazu muss man sagen, der Stephan hat hierzu viel beigetragen.

Macht gute Sprüche und schickt lustige SMS und ist da für Manja in Situationen mit SOS.

Oft wurde gequatscht und auch viel gelacht.

Und irgendwann hat Manja sich gedacht: "Der Stephan ist ein feiner Mann, da lass ich keine Andere ran."

Stephan war leicht in Gedanken versunken, als auch bei ihm übersprang der Funken.

Von nun an waren sie ein Paar, was Beide fanden wunderbar.

Die Freundschaft wurde immer enger, und die Nächte immer länger.

Nach einer Zeit der Zweisamkeit, dachten Beide, jetzt wird es Zeit.

Wir ziehen nun zusammen, meine Wohnung wird uns schon langen (Dezember 2004).

Gesagt, getan er zog bei ihr ein und (August 2005) richteten sie sich ein paar Blocks weiter gemütlich ein.

Dann nochmal 'ne größere Wohnung ... denn es war schon was in Planung.

Nach 5 Jahren Zweisamkeit, war es dann soweit.

Am 30. August 2010 kam Lenny klein, um 'ne Bereicherung des Lebens zu sein.

Im Dezember mußten sich aus "Namens"-Gründen

Manja & Stephan auf dem Standesamt einfinden.



Hochzeit soll Heute sein und nun starten sie in ihr Glück hinein.

16. Juli 2011



Steckbriefe



| | | |
|-------------------------------|--|---------------------------|
| Name: | Manja Stemmler | Stephan Malicha |
| Geboren: | beruht auf Tatsachen | zum rechten Zeitpunkt |
| Alter: | geht niemand was an | heiratsfähig |
| Augenfarbe: | Wer wagt es, ihnen so tief in die Augen zu schauen? | |
| Haare: | teilweise auf den Zähnen | noch (wenig) vorhanden |
| Körpergröße: | angemessen | ausreichend für Manja |
| Schuhgröße: | recht groß, aber zu klein, um auf großem Fuß zu leben | noch meßbar |
| Hobby: | Jazz-Tanz, Musik, | Computer, Werkeln |
| Kochen: | Pasta in allen Variationen ¹ | - nee - |
| Lieblingssong: | Das bißchen Haushalt | alles von Rock bis Techno |
| Lieblingofilm: | "Starwars" | SciFi: Matrix, Babylon 5 |
| Lieblingsbuch: | Twilight Harry Potter | Telefonbuch ? |
| Besondere Kennzeichen: | Immer fröhliches Gesicht (siehe oben) | Glimmstengel |

tierlieb



Kassel - Seitingen

WANTED

Erklärung der Trauzeugen



JA



*WIR BESTÄTIGEN,
DASS ALLES
MIT RECHTEN DINGEN ZU
UND HER GEGANGEN IST.*

Kassel, 10. Dezember 2010



DIE TRAUZEUGEN

*Ninja Schmidt
Sascha Gramentz*



eidesstattliche Erklärung

Ehegebot

Die Liebe sollt ihr sorgsam pflegen.
 Seid frohgelaunt bei Wind und Regen.
 Vermeidet Kümmernis und Leid.
 Habt füreinander immer Zeit.
 Seid sparsam, häuslich und bescheiden.
 Helft Hetze und den Stress vermeiden.
 Tragt stets zusammen alle Sorgen.
 Denkt auch gemeinsam gern an morgen.
 Und haltet Treue Jahr für Jahr.
 Kurz - seid ein gutes Ehepaar!



All dies und noch viel mehr wünschen Euch beiden:



Glückwünsche

Platz für Unterschriften der Gratulanten



auch von mir alles Gute ..

Leute
VON HEUTE

Geburtstag - Manja: 28.08.1980

- Carly Pope (1980 Vancouver / British Columbia)
kanad. Schauspieler, ('Schneefrei')
- David Soul (1943 Chicago / Illinois)
eig. David Richard Solberg
amerikan. Sänger u. Schauspieler, (TV-Serie
'Starsky and Hutch')
- Kim Appleby (1961 London)
brit. Musikerin u. Sängerin, 'Mel & Kim'
('Respectable' 1987)
- David Leo Fincher (1962 Denver)
amerikan. Regisseur von Kinofilmen (u.a.
„Sieben“ 1995, „Fight Club“ 1999, „Der seltsame Fall des Benjamin Button“ 2008, „The Social Network“ 2010)
- Jennifer Coolidge (1963 Boston)
amerikan. Schauspieler, ('Natürlich blond')
- Amanda Tapping (1965 Rochford / Essex)
brit. Schauspieler, ('Stargate')
- Shania Twain (1965 Windsor / Ontario)
eig. Eileen Regina Edwards
kanad. Sängerin u. Song-Schreiberin
- Billy Boyd (1968 Glasgow)
schottischer Schauspieler, (Hobbit „Pippin“
in der 'Herr der Ringe')
- Carsten Jancker (1974 Grevesmühlen)
dt. Fußball-Spieler
- Raul Ruutu (1975 Vantaa)
finn. Musiker der Gruppe 'Sunrise Avenue',
('Fairytale Gone Bad')
- Tina Seidler (1975 Hamburg)
dt. Aphoristikerin
- LeAnn Rimes (1982 Jackson / Mississippi)
eig. Margaret LeAnn Rimes
amerikan. Sängerin
- Lilli Schwarzkopf (1983 Nowo Pokrowka / Kirgisistan)
dt. Leicht-Athletin
- Johann Wolfgang von Goethe
(1749 Frankfurt am Main)
dt. Naturwissenschaftler, Dichter und Staatsmann, starb am 22. März 1832 Weimar
- Antoine-Augustin Cournot
(1801 Haute-Saône) frz. Mathematiker,
starb am 31. März 1877 Paris
- Karl Simrock (1802 in Bonn)
deutscher Dichter und Philologe, der
durch die Übersetzung des Nibelungen-
liedes (1827) und Herausgabe der Gedichte
von Walther von der Vogelweide (1833)
starb am 26. Juli 1876 in Bonn
- Heinrich Wolfgang Seidel (1876 Berlin)
dt. Pfarrer u. Schriftsteller, Sohn des
Schriftstellers 'Heinrich Seidel'
starb am 22. September 1945 Starnberg
- George Whipple - eig. George Hoyt W.
(1878 Ashland / New Hampshire)
amerikan. Pathologe,
1934 Nobelpreis für Medizin
starb am 1. Februar 1976 Rochester / NY
- Godfrey Hounsfield (1919 in Newark)
englischer Elektrotechniker und Träger des
Nobelpreis für Physiologie oder Medizin 1979
„Entwicklung der Computertomographie“
- Karl Michael Vogler (1928 Remscheid)
dt. Schauspieler, ('Die Bekenntnisse eines
möblierten Herrn')
starb am 9. Juni 2009 Seehausen am Staffelsee

**"O welch ein Glück, geliebt zu werden,
und lieben, Götter, welch ein Glück!"**

Johann Wolfgang von Goethe



Geburtstag - Stephan: 17.11.1977

- Agnolo Bronzino (1503 Monticelli / Florenz)
eig. Agnolo di Cosimo - ital. Maler / Dichter
starb am 23. November 1572 Florenz
- Henry Gellibrand (1597 London)
brit. Astronom, (Erdmagnetpole)
starb am 16. Februar 1636 London
- August Ferdinand Möbius (1790 Pforta / Sa.)
dt. Mathematiker u. Astronom, u.a. Namens-
geber für das 'Möbius-Band'
starb am 26. September 1868 Leipzig
- Lise Meitner (1878 Wien)
österr.-schwed. Kern-Physikerin
starb am 27. Oktober 1968 Cambridge
- Curt Goetz (1888 Mainz)
dt. Bühnenschriftsteller, Schauspieler und
Regisseur, ('Das Haus in Montevideo')
starb am 12. September 1960 Grabs / CH
- Soichiro Honda (1906 Komyo)
japan. Industrieller, Gründer der Firma Honda
starb am 5. August 1991 Tokyo
- Heli Finkenzeller (1914 München)
eig. Helene Finkenzeller - dt. Schauspie-
lerin, ('Der Mustergatte', 'Traumschiff'),
starb am 14. Januar 1991 München
- Camillo Jean Nicolas Felgen (1920 Tétange)
luxemb. Sänger, Radio- u. TV-Moderator,
(1965 'Spiel ohne Grenzen'), u.a. Lied-Texter
für die beiden dt.-sprachigen 'Beatles'-Songs
starb am 16. Juli 2005 Esch-sur-Alzette
- Stanley Cohen (1922 Brooklyn / New York)
amerikan. Biochemiker,
1986 Nobelpreis für Medizin
- Günter Naumann (1925 Chemnitz)
dt. Schauspieler, ('Polizeiruf 110')
starb am 6. November 2009 Berlin
- Rock Hudson (1925 Winnetka / Illinois)
amerikan. Schauspieler, ('Giganten')
starb am 2. Oktober 1985 Beverly Hills
- Martin Scorsese (1942 Queens / New York)
amerikan. Film-Regisseur, ('Taxi Driver')
- Lauren Hutton (1943 Charleston / South Caro-
lina) - eig. Mary Laurence Hutton
amerikan. Schauspielerin, ('Zorro mit der
heißen Klinge')
- Danny DeVito (1944 Neptune / New Jersey)
amerikan. Schauspieler, ('Twins - Zwillinge')
- Mary Mastrantonio (1958 Lombard / Illinois)
amerikan. Schauspielerin, (1991 'Robin
Hood')
- Roland Matthes (1950 Pöbneck)
dt. Schwimm-Sportler, 1968-1971, 1973 u.
1975 Sportler des Jahres
- Birgit Klaus (1964 Baden-Baden)
dt. TV-Moderatorin, ('Planet Wissen')
- Daisy Fuentes (1966 Havanna)
kuban. Schauspielerin
- Sophie Marceau (1966 Paris)
eig. Sophie Danièle Sylvie Maupu
frz. Schauspielerin, ('Braveheart', 'James Bond
- 007 - Die Welt ist nicht genug', 'Die Fete')
- Bernd Schneider (1973 Jena)
dt. Fußball-Spieler
- Leslie Bibb (1974 Bismarck / North Dakota)
amerikan. Schauspielerin, ('Iron Man')
- Diane Neal (1975 Alexandria / Virginia)
amerikan. Schauspielerin, ('Law & Order')
- Sarah Nicole Harding (1981 Ascot)
brit. Sängerin der Gruppe 'Girls Aloud'
- Lina Tiedtke (1983 Köln)
dt. Schauspielerin, ('Verbotene Liebe')
- Christopher Paolini (1983 Los Angeles)
amerikan. Schriftsteller, ('Eragon')
- und viele, viele andere ...

Stephan

Einige wenige
der äußerst
seltenen Bild-
dokumente ..



*Gatte werden ist nicht schwer
Gatte sein dagegen sehr.
In des Alltags ödem Grau
schafft der Mann und schafft die Frau.
Er schafft ran und bringt's nach Haus
und sie schafft es wieder raus.
Sehr viel Freude und viel Leid.
Doch was mutig angefangen
ist noch immer gut gegangen.
Günstig lenkt man das Geschick
ziehen zwei am gleichen Strick.*

Wilhelm Busch

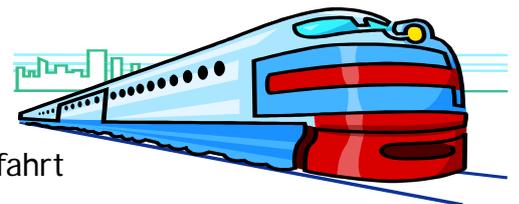


Bildbericht

Um es nicht ganz abstrakt zu machen, haben wir im Vergleiche mit den Erdteilen und mit der Eisenbahn gezogen.

Das Alter von Stephan im Vergleich zu der Eisenbahn von

- 20 - 30 wie ein Güterzug steht alle Augenblicke
- 30 - 40 wie ein Personenzug - verkehrt regelmäßig
- 40 - 50 wie ein Eilzug - verkehrt selten, hat aber bequeme Einfahrt
- 50 - 60 wie ein Luxuszug - verkehrt nur auf besondere Veranlassung und steht nur zum Wasserlassen
- 60 - 70 wie ein Messzug - verkehrt nur einmal im Frühling und im Herbst
- 70 - 80 wie ein Triebwagen - pendelt nur hin und her



1. Bundesgesetzblatt, Teil I GS 16/7/2011, Ausgegeben zu Kassel am 16. Juli, Nr. 001
Gesetz über die Festtagsordnung zur Hochzeit von Manja Stemmler und Stephan Malicha gemäß den Bestimmungen des Festsaaaleshringshausen. In Anlehnung an das Gesetz Hochzeitsfeier unter Berücksichtigung richtiger Verhaltensregeln laut Festsaal Bestimmungen (Hochzeitsfeiergesetz -HZFG).

Festtagsordnungs-Gesetz

1. Das Fest beginnt, wenn das Brautpaar vollständig erschienen ist und endet, wenn keiner mehr weiß, wo er ist oder wenn die Teilnehmerzahl auf weniger als einen gesunken ist.
2. Wer bei unserer Hochzeit mitmachen will, muß vor allen Dingen anwesend sein!
3. Jeder hat in heiterster Stimmung zu erscheinen. Finstere Gedanken, grämliche Mienen, Skatkarten, Strickstrümpfe und sonstige unangenehme Alltagsmerkmale müssen zu Hause bleiben. Notebooks und Golfbags müssen an der Garderobe abgegeben werden.
4. Der freie Flug von Schlagsahne, Knochen und anderen Flugkörpern sind nur mit Sondergenehmigung erlaubt, da Seidenkleider und Anzüge möglicherweise etwas abbekommen könnten.
5. Neben gesegnetem Appetit haben alle einen ausgiebigen Durst zu entfalten. Brand ist heute ausnahmsweise dem Wirt und nicht der Feuerwehr zu melden.
6. Keiner darf mehr essen und trinken, als er mit aller Gewalt hinunter bekommt.
7. Wem nach dem Essen der Magen knurrt, wird wegen Ruhestörung von den weiteren Feierlichkeiten ausgeschlossen.
8. Die gute Küche ist durch lautes Schlürfen, Schmatzen und Rülpsen kundzutun, da sonst der Hausherr beleidigt ist.
9. Man soll sämtliche Getränke feindselig behandeln, indem man sie vollständig vernichtet.
10. Wer betrunken ist, hat lautlos unter den Tisch zu rutschen.
11. Es ist verboten, die sich unter dem Tisch aufhaltenden Personen als Fußbänke zu benutzen.
12. Die genossenen Speisen und Getränke sind Eigentum eines Jeden und brauchen nicht zurückgegeben werden.
13. Die Damen haben sich in rosiger Laune dem Willen der Männer zu fügen und sich nicht als widerspenstige Hyänen aufzuführen.
14. Beim Tanzen ist das "Mitfahren" auf den Schuhen anderer Gäste verboten.
15. Alle Nichttänzer haben sich nach den Mahlzeiten in der Küche zur Abwäsche zu melden, damit auch sie etwas Bewegung haben.
16. Wer die Oma beleidigt, muss sie behalten.
17. Man darf nicht mehr essen, als das Geschenk an das Brautpaar wert ist.
18. Dieses Heft darf nicht zum Einwickeln von Kuchen, Brot, Tortenstücken und sonstigen Speisen benutzt werden, sondern es dient nur zum Lesen.
19. Wer beim Verlassen des Festhauses weder wackelt, stolpert, noch einen Schluckauf hat, wird als Spielverderber gebrandmarkt und dazu verurteilt, zwei Drittel der entstandenen Gesamtkosten zu berappen.
20. Auf dem Heimweg dürfen Laternenpfähle und Schutzleute umarmt werden. Außerdem sollten sich beim Nach-Hause-Gehen jeweils ein Linkswackler und ein Rechtswackler zusammenfinden, um einen sicheren Gang zu erreichen.
21. Den Gästen kann nicht einzeln heimgeleuchtet werden, daher wird gebeten, nicht vor Sonnenaufgang nach Hause zu gehen.
22. Jeder hat seine genaue Adresse auf dem Rücken zu befestigen, damit er nötigenfalls nach Hause versendet werden kann.
23. Sollte am Ende der Feier ein ungewolltes Durcheinander entstehen und jemand nimmt eine falsche Frau mit nach Hause, so wird gebeten, innerhalb der folgenden Tage, dies dem Brautpaar zu melden. Zur Klärung der Eigentumsansprüche ist der Trauschein vorzulegen.



Noch so ein Ehe - Gesetz

1. Dieses Gesetz tritt mit dem Ja-Wort in Kraft.
2. Der Ehemann ist ab dem Zeitpunkt der Eheschließung der Glückliche seiner Art.
3. Der Mann hat eine eigene Meinung - die Frau hat RECHT und verwaltet das eheliche Vermögen.
4. Sollte die Frau einmal nicht Recht haben, tritt automatisch Paragraph 3 in Kraft.
5. Der Mann verdient das Geld, die Frau gibt es aus.
6. Das Ehepaar besteht aus zwei Hälften, die Frau ist die bessere.
7. Der Ehemann hat sein Einkommen pünktlich zu Hause abzuliefern und sein Taschengeld mit kindlicher Freude entgegenzunehmen.
8. Die Frau ist unter der Haube, der Mann unterm Pantoffel.
9. Falls der Ehemann an Trotz leiden sollte, oder sonstige bockige Seiten aufzuweisen hat, ist ihm der Hausschlüssel zu entziehen und der Pantoffel gefechtsbereit zu zeigen.
10. Dem Ehemann ist es gestattet, jeden Abend zu Hause zu bleiben.
11. Wann der Mann fortgeht, bestimmt der Mann - wann er heimkommen soll, bestimmt die Frau.
12. Die Frau hat den Mund aufzumachen, der Mann hat ihn zu halten.
13. Meinungen dürfen nur von der Frau ausgesprochen - vom Mann nur gedacht werden.
14. Der Mann gibt nie zu, dass sie auch mal Recht hat, sonst ist er gleich unten durch.
15. Unterhaltungen sollen laut und deutlich geführt werden. Der Nachbar hat sicherlich auch Interesse an ehelichen Auseinandersetzungen.
16. Worte haben nur in den ersten Wochen Zweck. Später sind härtere Argumente wie z. B. Teller, Tassen und Pfannen zu empfehlen.
17. Mitarbeit des Mannes im Haushalt ist streng verboten. Klare Befehle an die Frau ersetzen diese Mühe.
18. Die Gartenarbeit ist Gemeinschaftssache; die Einteilung untersteht der Frau, die Durchführung dem Mann.
19. Der Mann hat zu essen, was auf den Tisch kommt und immer ein freundliches Gesicht dabei zu machen.
20. Dem Ehemann ist es erlaubt, auch seine Frau von Zeit zu Zeit etwas lieb zu haben. Er soll aber niemals sagen: "Du kannst mich mal gern haben".
21. Zusammenfassend kann man sagen: Eine harmonische Ehe ist gewährleistet, wenn der Mann gesund ist und die Frau Arbeit hat.

7 Fragen die Du ihm nicht stellen solltest

1. Liebst Du mich? Das L- Wort - noch so ein Männer Tabu
2. Das blaue oder das rote Kleid? Antwort: Dir steht beides ...
3. Woran denkst Du gerade? Vermutlich an Pamela Anderson. Oder Motorräder ...
4. Bin ich zu dick? Ob ja oder nein - ihr würdet immer Streit bekommen
5. Was ist „offside“? Es folgt ein zweistündiger Vortrag. Gäh!
6. Findest Du mich hübsch? Das betrachtete er als Fangfrage.
7. Wie viele Frauen hattest Du vor mir? Uff... Erwarte keine offene Antwort - nur pure Prahlerei!

Auszug aus dem Murphy Gesetz

- Wenn etwas schiefgehen kann, dann wird es auch schiefgehen.
- Die andere Schlange kommt schneller voran.
- Jede Lösung bringt neue Probleme.
- Die härteste Butter trifft stets auf das papigste Brötchen.
- Die Abkürzung ist die längste Verbindung zwischen zwei Punkten.
- Alles Gute im Leben ist entweder ungesetzlich, unmoralisch oder macht dick.
- Der Schnarcher schläft immer zuerst ein.
- Der größte Kinobesucher sitzt immer vor Dir.

Das Ehwetter



Folgt der Mann stets seiner Frau
ist der Eehimmel blau.



Zeigt er täglich Ihren Wünschen sich geneigter,
ist der Eehimmel heiter.



Geht er schnell auf alles ein,
glänzt das Haus im Sonnenschein.



Wenn er fort vom Hause bliebe,
würde es schon balde trübe.



Widerspricht er mal verwegen,
gleich entsteht ein feuchter Regen.



Krümmt er sich nicht wie ein Wurm,
dann kann es geben heftigen Sturm.



Zahlt er nicht was sie bestellte,
kann es geben Nordpolkälte.

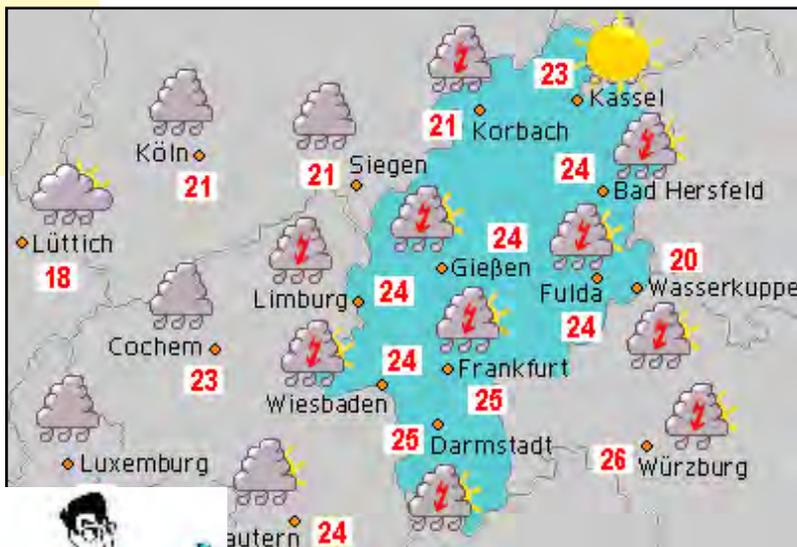


Drum ehrt die Frauen wie die Götter,
dann habt ihr stets schönes Wetter.



Wetter

Wetter vom 16.07.2011



Heute: Die Großwetterlage verspricht ein dauerhaftes Hoch. Allerdings ist zwischendurch mit lokal auftretendem Reisregen und anhaltenden Glückwunsch-Niederschlägen zu rechnen. Es können vereinzelte emotionale Störungen auftreten, die zu tränenden Augen führen. Auch unverhoffte Geistesblitze von Verwandten und sonstigen Anwesenden spielen zeitweise herein. Außerdem ist mit Reden voller Blitz und Donner und mit heftigem Geschenkeregen zu rechnen.

Zu später Stund: Zunehmend lustvoll schwül. Die Luft ist erotisch aufgeladen und wird nur noch von Tanzbeinen durchschnitten.

Vorhersage für morgen: Ein Silberstreif von kräftigem Kaffeearoma vertreibt die anhaltende Alkohol-Dunstglocke. Die Luft kann, auch aufgrund wiederholter erotischer Störungen in der Nacht, in einzelnen Fällen ganz raus sein. Dennoch ist mit einer anhaltenden Hochdrucklage zu rechnen.



Allgemeine Ehe-Hinweise

Glückliche, liebende Paare sind auch gute Freunde. Und darum halten sie einander den Rücken frei, helfen sich gegenseitig bei Problemen und kämpfen zur Not auch gemeinsam gegen den Rest der Welt. Sie können sich blind aufeinander verlassen.

Rituale braucht die Liebe. Rituale halten den Zauber der Liebe lebendig und holen die bewegendsten Momente der Beziehung immer wieder zurück. Daher: Schafft euch einige Rituale. Gleich ob ihr jeden Mittwoch ins Kino, am Freitag zum gemeinsamen Sporttraining oder zu Silvester auf die Almhütte fahrt - Rituale schaffen im Alltag Raum und Zeit für die Liebe. Und gemeinsam verbrachte Zeit ist Liebe pur!

Was ist EHE

Das Wort EHE stammt aus dem Lateinischen und ist die Abkürzung des Spruches:

Errare humanum est

zu Deutsch

Irren ist menschlich !!!!

Die 12 Gründe zum Heiraten

1. Der Erste tut's um die Moneten,
2. der Zweite um sein hübsch' Gesicht,
3. der Dritte ließ sich überreden,
4. der Vierte, weil er d'rauf erpicht.
5. Der Fünfte möchte' zur Ruh' sich setzen,
6. der Sechste ist nicht gern allein,
7. der Siebente will sich ergötzen,
8. der Achte denkt: Es muß mal sein.
9. Der Neunte tut's aus Mitleidstriebe,
10. der Zehnte nur aus wahrer Liebe.
11. Der Elfte und der Zwölfte sind so dumm, die wissen selber nicht, warum.

**Für eine gute Ehe gibt es einen sehr einfachen Maßstab:
Man ist dann glücklich verheiratet, wenn man lieber heimkommt als fortfährt.**

unbekannt

Das Ehebarometer

Mit dessen Hilfe man(n) erkennt, welches Ehe-Donner-Wetter warum angesagt ist.

- **Klar** ist, dass sich in einer guten Ehe Himmel und Erde zusammenfügen.
- **Heiter** bleibt es, wenn der Mann die Frau als bessere Hälfte akzeptiert.
- **Trüb** wird es, wenn der Mann versucht zum Haupt zu werden.
- **Regnerische** Stunden folgen, widerspricht der Mann gar seiner Frau.
- **Windig** wird die Zeit, in welcher der Mann gegen seine Frau ficht
- **Orkanartige** heftige Böen durchziehen die Ehe, widerstrebt er ihren Plänen.
- **Schauer-ig** wird' s, wenn er nicht nachgibt.
- **Schön** wenn wieder Einklang in der harmonischen Ehe herrscht.



Ehering:

Eine Tapferkeitsauszeichnung, die man am Finger trägt.

Der Sohn: "Papa, ich habe gehört, dass in einigen Gebieten Afrikas die Männer ihre Frauen erst kennen lernen wenn sie verheiratet sind."
Der Vater: "Das ist in jedem Land so."

Zuerst schließen wir die Augen, dann sehen wir weiter.

Was soll ein Mann also studiert haben

Die Auswahl des Ehemannes ist ein ziemliches kompliziertes Unterfangen. Der Alltag stellt so viele diffizile Anforderungen, dass es deshalb ganz natürlich ist, höchste Ansprüche an die Qualifizierung des Ehemannes zu stellen.

Bemerkenswert ist dabei, dass viele der Herausforderungen in nicht unwesentlichem Maße durch die Ehefrau hervorgerufen werden.

Was sollte ein Mann studiert haben, um ein guter Ehemann zu sein ???

- ALGEBRA
um herauszubekommen, wann ihm seine Frau ein X für ein U vormachen will.
- ARCHITEKTUR
um für alles die rechte Form zu finden.
- BERGBAU
um die verborgensten Wünsche ihres Herzens erforschen zu können.
- DESIGN
um den verschiedenen Bauformen seiner Frau immer etwas ästhetisches abzugewinnen.
- ELEKTROTECHNIK
um die "Geistesblitze" seiner Frau richtig einzuordnen und Spannungen sicher ableiten zu können.
- FINANZIERUNG
um zu begreifen, warum das Haushaltsgeld nicht reicht.
- JURA
um zu verstehen, daß seine Frau immer Recht hat.
- LITERATUR
um sich aus ihren Ungereimtheiten einen Vers machen zu können.
- MATHEMATIK
um zu wissen, worin sie unberechenbar ist.
- MILITARISTIK
um die Taktik seiner Frau zu errahnen und nicht plötzlich aus dem Hinterhalt überrumpelt zu werden.
- MUSIK
um jederzeit das Lob auf seine Frau in allen Tönen singen zu können.
- PHILOSOPHIE
um die Logik seiner Frau zu verstehen.
- POLITIK
um in jeder Verfassung leben zu können.
- RHETORIK
um bei Streitigkeiten auch mal zu Wort zu kommen und einige wirklich sinnvolle Argumente einbringen zu können.
- STATISTIK
um die Wahrscheinlichkeit berechnen zu können, zu welchem Zeitpunkt und mit welcher Dauer Streitigkeiten mit seiner Frau regelmäßig zu erwarten sind.
- THEATER
um trotz allem immer den "lustigen" Ehemann zu spielen.
- THEOLOGIE
um eine Gardinenpredigt erbaulich zu finden.
- ZAHNHEILKUNDE
um seiner Frau auf den Zahn fühlen zu können.
- ZOOLOGIE
um den Unterschied zwischen einem "Hornochsen", einem "blöden Affen" und den sonstigen zoologischen Begriffen zu verstehen.

UND WAS GEHT MICH DAS AN?



Betrachtungsweisen über die Ehe als solche

Neuer Fünfkampf

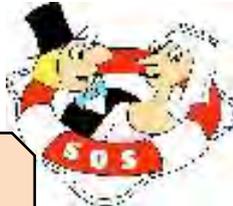
Das olympische Komitee änderte die Regeln für den Fünfkampf ab.

Der neue Fünfkampf, scherzhaft "Eheleben" genannt, besteht aus:

Spülen, Abwaschen, Fensterputzen, Staubsaugen und Fernbedienung grapschen.

Im Unterschied zu den meisten anderen olympischen Wettbewerben können sich die Wettkämpfe des Fünfkampfes problemlos über mehrere Jahre hinziehen, in einigen Fällen sogar bis zum Ableben eines Kontrahenten.

Auch eine neue Medaille gibt es:
Die Diamantene.



Wer seiner Frau alles erzählt,
ist erst jung verheiratet.

AUS SCHOTTLAND

Gesetzesverkündung

Nachdem beide Herzkammern ihre Zustimmung gegeben haben, tritt vom heutigen Tage an folgendes Gesetz in Kraft:

1. Die Ehe besteht aus zwei ungleichen Hälften, die Frau ist die Bessere.
2. Der Mann sorgt für den Staat, die Frau zieht ihn an.
3. Die Frau kommt unter die Haube, der Mann unter den Pantoffel.
4. Kammerdebatten dürfen nach 22:00 Uhr unter Ausschluß Öffentlichkeit statt finden.
5. Auflösung darf nur in Liebe und Wohlgefallen geschehen.
6. Verfassungsverletzungen müssen - mögen sie ausgehen von wem sie wollen - von Seiten des Mannes durch ein Geschenk wieder gutgemacht werden.
7. Die Polizeistunde wird von der Frau bestimmt und von dem Mann unbestimmt gehalten.
8. Das gemeinschaftliche Siegel ist der Kuß.

Die 10 Gebote für Schwiegermütter

- Du sollst nicht ungebeten gute Ratschläge erteilen.
- Du sollst dich nicht einmischen.
- Du sollst nie sagen: "Früher haben wir das aber so gemacht...!"
- Du sollst nichts übelnehmen.
- Du sollst gern und viel schenken.
- Du sollst deine Enkel nicht verziehen.
- Du sollst immer guter Laune sein.
- Du sollst nicht aufdringlich sein.
- Du sollst stets zur Stelle sein, wenn man dich braucht.
- Du sollst dich jederzeit in Luft auflösen können.



Die 10 Gebote für den Ehestand

- Ihr sollt fröhlich sein und nie Ver1samen.
- Ihr sollt nicht ver2feln.
- Ihr sollt nicht 3st zueinander sein.
- Ihr sollt stets den Partner ho4ren.
- Ihr sollt auch alle 5e mal gerade sein lassen.
- Ihr sollt ein harmonisches 6ualleben führen.
- Ihr sollt eure 7 Sachen nicht verschlampen.
- Ihr sollt 8geben, dass Ihr gesund bleibt.
- Ihr sollt nicht 9malklug werden.
- Ihr sollt Euch nicht die 10e zeigen.

Eine Ehe ist ein Bauwerk, das jeden Tag neu errichtet werden muss.

ANDRE MAUROIS



Ehe-Jubiläen

| | | | |
|--------------|---------------------------------------|--------------|-----------------------|
| Trauung | - Grüne Hochzeit | 30 Jahre | - Perlenhochzeit |
| 1 Jahr | - Baumwollene Hochzeit (auch Papier-) | 33 1/3 Jahre | - Knoblauchhochzeit |
| 3 Jahre | - Lederne Hochzeit | 35 Jahre | - Leinenhochzeit |
| 5 Jahre | - Hölzerne Hochzeit | 37 1/2 Jahre | - Aluminiumhochzeit |
| | oder (ohne Kinder) Ochsen-Hochzeit | 40 Jahre | - Rubinhochzeit |
| 6 1/2 Jahre | - Zinnerne Hochzeit | 45 Jahre | - Messinghochzeit |
| 7 Jahre | - Kupferne Hochzeit | 50 Jahre | - Goldene Hochzeit |
| 8 Jahre | - Blecherne (Töpferne-) Hochzeit | 55 Jahre | - Juwelnhochzeit |
| 10 Jahre | - Rosenhochzeit | 60 Jahre | - Diamantene Hochzeit |
| 12 Jahre | - Nickelhochzeit | 65 Jahre | - Eiserne Hochzeit |
| 12 1/2 Jahre | - Petersilienhochzeit | 67 1/2 Jahre | - Steinerne Hochzeit |
| 15 Jahre | - Kristallene Hochzeit (auch Glas-) | 70 Jahre | - Gnadenhochzeit |
| 20 Jahre | - Porzellanhochzeit (auch Dornen-) | 75 Jahre | - Kronjuwelnhochzeit |
| 25 Jahre | - Silberhochzeit | | |



Knigge für erotische Stunden

Erfreulich und spritzig sollen die erotischen Stunden für beide Partner sein. Aber sind sie es auch immer? Damit dieser »heikle Bereich« nicht in eine Schiefelage kommt, hier einige Regeln, die Sie einhalten sollten, um einen sinnlich ungehemmten Genuss zu erleben. Natürlich steht Ihnen frei, wie viele Ratschläge Sie sich davon zu Bette nehmen.



So ist's richtig

1. Ziehen Sie lieber gar nichts an als etwas Reizloses.
2. Wenn's schon sein muss, tragen Sie saubere, wohlriechende Socken im Bett.
3. Gestalten Sie das Erlebnis sexy und abwechslungsreich - nutzen Sie mal die andere Bettseite.
4. Eile mit Weile: Genießen Sie die intime Zweisamkeit, auch wenn Sie schon längst woanders sein müssten.
5. Gekonnt ablehnen: Sagen Sie auf rücksichtsvolle und behutsame Weise Nein. Bieten Sie eine Alternative an wie »Liebling, lass uns doch die Sportschau gucken.«
6. Seien Sie erfinderisch! Lassen Sie sich was einfallen! (Sie, nicht die Redaktion!)
7. Denken Sie daran, dass Ihr Liebesleben immer wieder eine Auffrischung braucht. Duschen Sie daher gelegentlich vor dem Vorspiel.
8. Genießer, genießen Sie in Ruhe und verursachen Sie keinen unbotmäßigen Lärm.

So nicht

1. Tragen Sie nichts, was Ihre Oma getragen hätte.
2. Streifen Sie schmutzige Socken spätestens auf der Bettkante ab.
3. Schauen Sie beim Liebesspiel weder auf die Uhr noch auf den Fernseher, auch wenn Sex in the City schon begonnen hat.
4. Sex ist kein Wettrennen, Sie müssen nicht als Erster durchs Ziel.
5. Gekonnt ablehnen: Sagen Sie nicht vorschnell Nein. Zählen Sie bis drei, ehe Sie den TV einschalten.
6. Langweilen Sie Ihren Partner nicht mit erotischen Anekdoten aus Ihren Sandkastentagen.
7. Drücken Sie Änderungswünsche nicht unnötig vage aus. Sagen Sie offen, dass der/die Nachbar/-in Ihnen frischer geduscht vorkommt als der/die Partner/-in.
8. Schockieren Sie Ihre Nachbarn nicht. Vermeiden Sie eindeutiges Lärmen am Abend oder in der Nacht. Nutzen Sie lieber die helle Tageszeit, in der nebenan der Staubsauger brummt.

Horoskop



Wassermann

Sie sind ein geselliger, freundlicher Mensch, der sich gerne beliebt macht. Sie sind am liebsten unter Menschen, weil Sie sich alleine nicht ausstehen können. Ihre Sexpraktiken sind mehr als merkwürdig. Geschlechtsumwandlungen sind üblich unter Wassermännern.



Gemini



Pisces



Virgo



Cancer

Fisch

Sie sind eine liebe, sanfte Person. Wegen Ihres sensiblen Wesens hält man Sie für eine ziemlich Flasche. Ihr Mangel an Ehrgeiz hängt zusammen mit Ihrem Mangel an Talent. Fische sind übrigens gute Platzanweiser in Sexkinos.



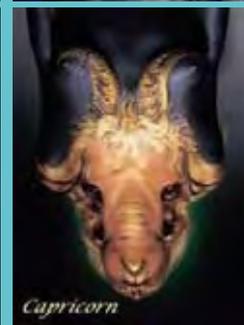
Leo



Sagittarius



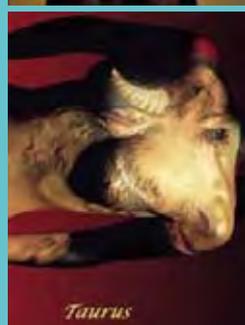
Scorpio



Capricorn

Widder

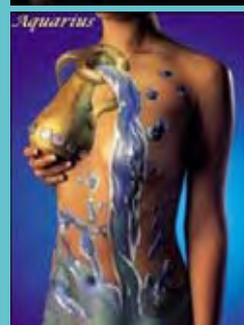
Sie sind energisch und stark begeistertungsfähig. Ihr munterer Unternehmungsgeist macht Ihre ganze Umgebung krank. Sie planen unentwegt zukünftige Erfolge, um sich nicht mit den gegenwärtigen Pannen auseinandersetzen zu müssen. Ihre besten Beziehungen haben Sie zu Menschen, die wesentlich jünger sind als Sie. Ausserdem sind männliche Widdermenschen mit einem riesigen Geschlechtsorgan gezeichnet.



Taurus



Libra



Aquarius



Aries

Stier

Sie sind praktisch und beharrlich. Sie besitzen eine verbissene Entschlossenheit und Arbeitswut. Die meisten Menschen halten Sie für starkköpfig und stur. Stiere haben immer Körpergeruch und furzen viel.



Zwilling

Sie sind herzlich, überschwänglich und mitteilbar. Ihre Freunde halten Sie für einen geschwätzigen Langweiler. Sie demonstrieren gerne Ihre Vielseitigkeit und wissen genau, dass Sie nichts wirklich richtig können. Zwillinge neigen zur Inzucht und sind bisexuell.



Krebs

Sie sind sympathisch und verständnisvoll für anderer Leute Sorgen. Man hält Sie für einen Einfaltspinsel. Dank Ihres ausgezeichneten Gedächtnisses erinnern Sie sich an die langweiligsten Geschichten und scheuen sich nicht davor, sie Ihren Freunden zu erzählen. Die meisten Sozialhilfeempfänger sind Krebse.



Löwe

Sie sind stolz, grosszügig und vertrauenswürdig. Ihre Beliebtheit resultiert aus der Tatsache, dass man Sie hemmungslos ausnutzen kann. In der Regel macht Ihnen das nichts aus, weil Sie zu dumm sind, es überhaupt zu merken. Sie sind die Witzfigur jeder Gesellschaft und landen früh in der Psychiatrie.



Jungfrau

Sie sind ein logischer Typ und hassen Unordnung. Sie sind kalt, emotionslos und schlafen beim Geschlechtsverkehr ein. Jungfrauen sind gute Omnibus- oder Gabelstaplerfahrer. Wenn Sie kein Übergewicht haben, sind Sie drogenabhängig.



Waage

Sie sind ein Künstlertyp und kommen schwer mit der Realität zurecht. Sie heulen gern und betrinken sich anschliessend. Wenn Sie ein Mann sind, sind Sie höchstwahrscheinlich schwul. Geschlechtskrankheiten sind bei Waagemenschen stark verbreitet.



Skorpion

Sie sind in Geschäftsangelegenheiten klug und man kann Ihnen nicht über den Weg trauen. Sie werden den Gipfel Ihres Erfolges dank Ihres Mangels an Ethik erreichen. Es interessiert Sie nicht, auf wem Sie herumtrampeln, um nach oben zu kommen. Sie lachen auf Beerdigungen. Die meisten Skorpione werden schon in jungen Jahren ermodet.



Schütze

Sie sind optimistisch und enthusiastisch. Sie neigen dazu, auf Glück zu setzen, da Sie absolut keine Begabung haben. Ihre Freunde halten Sie für abnorm. Ehrlichkeit ist Ihnen so wichtig, dass Sie sogar die allerdümmsten Geschichten von sich erzählen. Sie werden meistens von andern ausgelacht.



Steinbock

Sie sind konservativ und haben vor jedem Risiko Angst. Sie tun überhaupt nicht viel und sind faul. Es gab niemals einen berühmten Steinbock Menschen. Sie verkalken schon sehr früh und sind deshalb für Ihr blödes Benehmen bekannt. Auf Steinbock-Beerdigungen wird regelmässig geklatscht.



Computer-Corner

Die neuesten Nachrichten aus der Welt der EDV

Aus der EDV

ANZEIGE

Welches ist das meistinstallierte Betriebssystem der Welt?: MS Windows. Das muss man mindestens zehnmal installieren bis es läuft.

Kunde: "Ich habe jetzt das neueste Windows auf meinem Rechner installiert."

Service: "Aha."

Kunde: "Und jetzt habe ich ein Problem."

Service: "Das sagten Sie bereits."

Für die einen ist es Windows, für die anderen der längste Virus der Welt.

Was bewegte MicroSoft zu dem riesigen Sprung in der Windows-Versionsnummer von 3.11 zu 95? Nun, MicroSchrott misst der Zahl 95 einige Bedeutung bei. Hier die glaubwürdigsten:

- Die Prozentzahl der Features die von anderen Systemen abgekupfert wurden, oder
- Die Anzahl der Systeme von denen Features geklaut wurden.
- Die Prozentzahl der Benutzer, die einen größeren Rechner brauchen.
- Des zum flüssigen Arbeiten mit Windoof '95 nötigen Speichers in MB und
- Die dazu nötige Festplattenkapazität in GB.
- Die Anzahl der Installations-Disketten
- Die Prozentzahl der überflüssigen Daten.
- Die Anzahl der Abstürze pro Tag.
- Die Prozentzahl der DAUs unter den Usern.

Brauchen Sie ein schnelleres Windows? Dann nehmen Sie doch Version 3.11!

Achten Sie beim Kauf eines neuen Schwindel Pentium Stromfressers auf die neue NIX-Technologie, denn NIX steht für Nonsensical Instruction eXtension, eine Erweiterung, die höchste Absturzsicherheit garantiert. (Stürzt mit Sicherheit öfter ab.) Wir nennen es NIX, Sie nennen es wahrscheinlich einfach Spaß.



Skandal! Siemens-NIXdorf macht Namensrechte geltend, der Ruf dieser Marke soll nicht durch Konkurrenten beschmutzt werden. Dazu Intel-Pressesprecher: "Warum darf, wo nix drin ist, nicht auch NIX draufstehen?"

Neuer Skandal! Doch als ob die Namenskonflikte mit Nixdorf nicht schon genug wären, denken nun auch UNIX-Produzenten über Klagen gegen Intel wegen seiner NIX-Technologie nach.

Gerücht: Hinter den verschlossenen Türen der Intel-Labs entsteht eine neue Innovation, von der bereits Gerüchte durchgesickert sind. Es handelt sich um PISC, den brandneuen Pascal Instruction Set Computer. Dafür haben die Intel-Entwickler rund 2000 Turbo-Pascal-Befehle in Silizium gegossen, darunter etwa 100 Kommandos, die von undokumentierten Windows-Funktionen benötigt werden.

Na, Windows 7 schon installiert?

Nö, habe Windows 98 noch nicht durchgespielt!

Welt des PC

Vertrauen ist gut - Control+Alt+Delete ist besser!



Aus der Welt der Literatur

Über den Liebesgenuss - Damals

Der Anfang des Liebesgenusses

Der Ehemann bediene in dem mit Blumen versehenen, von aromatischen Wohlgerüchen durchzogenen Wohnort der Wollust, dem für das Lustspiel zurechtgemachten Schlafgemach, die gebadete und wohl duftende Frau mit freundlich aufmunternden Worten und mit einem aphrodisischen Tranke.

Er setze sich an ihrer Seite nieder, befühle ihren Haarschopf, den Saum des Gewandes (Zensiert) und umarme sie mit einem Arme, aber nicht zu ungestüm. Dann folgt (Zensiert) mit Worten des Scherzes und der Zuneigung : allgemeine Unterhaltung über nicht gesellschaftsfähige und zweideutige Dinge, Instrumentalmusik mit oder ohne Tanz, dann nochmals Anregung mittels eines aphrodisischen Trankes. Wenn sie dann wieder in Aufregung geraten ist, soll er sie wieder mit (Zensiert) freudig erregen und (Zensiert) befriedigen. So ist der Anfang.

Düfte haben mehr als eine Ähnlichkeit mit der Liebe,
und manche Leute glauben sogar,
die Liebe sei selbst nur ein Duft;
wahr ist, daß die Blume, der sie entströmt,
die schönste der Schöpfung ist.

Alfred de Musset

Der Kuss



Der Liebe erster Hochgenuss
ist ohne Zweifel nur der Kuss,
er ist beliebt
und macht vergnügt,
ob man ihn nimmt,
ob man ihn gibt.
Er tut sehr wohl,
ist unverbindlich,

denn er vollzieht sich immer mündlich.

Hat man die Absicht, dass man küsst,
muss man mit aller Macht und List
den Abstand zu verringern trachten
und zärtlich mit den Augen schmachten.
Die Blicke werden tief und tiefer,

Das Ende des Liebesgenusses

Wenn sie die Leidenschaft gestillt haben, gehen beide, getrennt und ohne einander anzusehen, ins Toilettenzimmer und nehmen, von dort zurückgekehrt, wieder nebeneinander Platz. Beide nehmen einen Trunk Wasser, Naschwerk oder sonst etwas ihrer Gewohnheit Entsprechendes: klare Säfte, kräftigende Brühen, Kurzgebratenes, Gedörrtes, Früchte - je nach Gewohnheit der Region. Hierbei unterhalte er sie mit geeigneten Erzählungen, erheitere sie mit Anekdoten und verwöhne sie mit allerlei Leckereien, während sie, in seinem Schoße liegend, bewundernd zu ihm aufblickt. Das ist das Ende.

(Sehr frei nach dem Kamasutra)

NOCTURNE

Laß uns zwei Blätter sein
am Lebensbaum
zu schweben auch noch im Sturm.
Laß uns zwei Wege sein
im Dickicht des Tags
zu treffen sich abends
im Licht.
Laß uns zwei Wasser sein
im steinernen Bett
zusammenzuzießen zur Nacht.

Michael Zajontz

es nähert sich der Unterkiefer
dann pflegt man mit geschloss'nen Augen
sich aneinander festzusaugen.
Nicht ein einziger Kuss allein,
braucht des Kusses Ziel zu sein.

Und wie man küsst
ist ganz verschieden,
im Norden anders als im Süden.
Der eine heiß, der andere kühl,
ein dritter mit Andacht und Gefühl.

Der eine kurz, der andere länger
den längsten nennt man Dauerbrenner!
Kurz ein Kuss ist, wenn zwei Lippenlappen
in Liebe aufeinander pappen!



DAS TÄGLICHE GESPRÄCH ÜBER DIE GARDEROBE

Sie: Wie findest Du mein Kleid?

Er: Welches?

Sie: ... das ich anhabe ...

Er: Besonders hübsch ...

Sie: ... oder findest Du das Grüne schöner?

Er: Das Grüne ?

Sie: Das Halblange mit dem spitzen Ausschnitt ...

Er: Nein ...

Sie: Was ... nein?

Er: Ich finde es nicht schöner, als das, was du anhast ...

Sie: Du hast gesagt, es stünde mir gut ...

Er: Ja, das steht Dir gut ...

Sie: Warum findest Du es dann nicht schöner?

Er: Ich finde, was Du anhast sehr schön, und das andere steht Dir auch gut ...

Sie: Ach! Dies steht mir also nicht so gut?

Er: Doch ... auch ...

Sie: Dann ziehe ich das lange Blaue mit dem Schößchen noch mal über ...

Er: Ah-ja ...

Sie: ... oder gefällt Dir das nicht?

Er: Doch ...

Sie: Ich denke, es ist Dein Lieblingskleid ...

Er: Jaja!

Sie: Dann gefällt es Dir doch besser als das, was ich anhabe und das halblange Grüne mit dem Ausschnitt ...

Er: Ich finde, Du siehst toll aus in dem, was Du anhast ...



Sie: Komplimente helfen mir im Moment überhaupt nicht!

Er: Gut ... dann ziehe das lange Blaue mit dem Schößchen an ...

Sie: Du findest also gar nicht toll, was ich anhabe ...

Er: Doch, aber es gefällt Dir ja scheinbar nicht ...

Sie: Es gefällt mir nicht? Es ist das Schönste, was ich habe!!!

Er: Dann behalte es doch an!

Sie: Eben sagst Du, ich soll das lange Blaue mit dem Schößchen anziehen ...

Er: Du kannst das lange Blaue mit dem Schößchen anziehen oder das Grüne mit dem spitzen Ausschnitt oder das, was Du anhast ...

Sie: Aha! Es ist Dir also völlig wurscht, was ich anhabe!

Er: Dann nimm das Grüne, das wunderschöne Grüne mit dem spitzen Ausschnitt ...

Sie: Erst soll ich das hier anbehalten ... dann soll ich das Blaue anziehen ... und jetzt auf einmal das Grüne?!?

Er: Liebling, Du kannst doch ...

Sie: (unterbricht) ... Ich kann mit Dir über Atommüll reden, über Ölkrisen, Wahlkampf und Umweltverschmutzung, aber über ... nichts Wichtiges!

Lachen Sie ruhig mal im Büro.

Wer weiss, ob Sie abends zu Hause noch die Gelegenheit dazu haben.





Heiraten, aber wen?

Die Jungfrau einfangen...

kann man am besten, wenn man sich mit ihr über Kunst und Literatur unterhält. Aber auch die News aus Wirtschaft und Politik sind für ein interessantes Gespräch gut.

Womit es hingegen garantiert nichts wird, sind oberflächliche Gespräche oder Dinge, von denen sie nichts verstehen. Mit Tiefsinnigkeit und einer angenehmen Portion Charme sind die Erfolgsaussichten gut.

Skorpione wollen das Perfekte

Wenn ein Skorpion sich jemanden aussucht, dann muß der dem Ideal schon ziemlich nahe kommen. In allen Bereichen muß der Skorpion zu dem Partner aufblicken können, doch soll er auch gleichzeitig beherrschbar sein.

Ein Spiel, welches kaum zu Spielen ist. Trotz dieser ungünstigen Bestrebungen ist der Skorpion neben dem Löwen vielleicht das einzige Sternzeichen, welches wirklich an jedem Finger einen Bewerber haben könnte. Man sollte unbedingt gute Miene zu diesem Spiel machen, wenn man sich etwas ausrechnet.

Heiteres Bezirksgericht



Sextäter aus Kassel verurteilt

Der lange Prozeß gegen den Angeklagten Stephan M. vor dem Amtsgericht Kassel fand heute sein lang ersehntes Ende.

Der Sextäter wurde nun endlich verurteilt. Wie die Staatsanwaltschaft berichtet, hat sich der erst 33-jährige Angeklagte im Laufe der Zeit einer Reihe von schwersten Delikten gegen ein gewisses Fräulein Manja S. hinreißen lassen.

Der 33-jährige stach ihr in die Augen, durchbohrte sie mit seinem Blick und bestach sie mit seinem Charme (schwere Körperverletzung).

Das Opfer Manja S. entbrannte daraufhin in heller Liebe zum Angeklagten (besonders schwere Brandstiftung).

Der angeklagte Stephan M. seinerseits schloß sie in sein Herz (Freiheitsberaubung) und stahl das ihrige (Einbruchsdiebstahl).

Später presste er ihr mit freundlichen Blicken

ein Geständnis ab (Erpressung) und versprach ihr ernsthaft den Himmel auf Erden (Betrug durch vorsätzliche Täuschung).

Das hilflose Opfer war ständig den Liebeschwüren des Täters ausgesetzt (Aussetzung).

Häufig drang der Angeklagte listig in die Wohnung des Opfers ein (Hausfriedensbruch) und brachte sie schließlich in das eigene Heim, um sie ganz für sich zu haben (Menschenraub). Allerdings war der Angeklagte Stephan M. im vollem Umfang geständig und hatte sich bis dahin nichts zu Schulden kommen lassen.

Da außerdem das Opfer Manja S. zudem große Freude über die sie betreffenden Handlungen zeigte, sind heute beide verurteilt worden, lebenslänglich durch Ringe aneinandergekettet zu sein.

Das Urteil ist bereits vollstreckt. (10.12.2010)



Fehlanzeiger - Stilblüten

Hannover (mt). Ein 43-jähriger wurde gestern bei einer Schießerei im Rotlichtviertel von Hannover getötet. Wenig später stellte er sich der Polizei. **Seite 19**

Als ewiger Schlafwandler.
Aus: »Mindener Tageblatt«
Einsender: Wolfram Kraus, Hannover

rückgeblickt. Dafür kam Iris Berben, die immerhin in diesem Jahr Geburtstag hatte. Daher weiß man

Ausnahmsweise.
Aus: »Berliner Zeitung«
Einsender: Werner Klopsteg, Berlin

WochenKurier war dabei, als das neue Flakschiff der Luft-hansa, ein Airbus A380, am letzten Mittwoch bei Dauerregen auf dem Dresdener Flughafen der Presse vorgestellt wurde. Aber auch tau-

Zum Schießen!
Aus: »Wochenkurier«
Einsender: Stefan Gotsch, Hoyerswerda

Der leicht verletzte Mann konnte sich gerade noch rechtzeitig aus dem Frack befreien, bevor ein Personenzug das Auto erfasste

Auch bei Unfall: korrekte Kleidung!
Aus: »Wetterauer Zeitung«
Einsender: Harald Schuchardt, Friedberg

Knuts Gehirn war geschädigt

Als er dann am 19. März im Berliner Zoo plötzlich ins Wasser stürzte, sei er ertrunken, hieß es. Der Erreger der Krankheit ist noch nicht infiziert.

Aber der Redakteur!
Aus: »Thüringer Allgemeine«
Einsender: T. Engelhardt, per E-Mail, u. a.

Künftiger Polizeihund beißt Polizisten und stirbt

An Bullenfleischallergie?
Aus: »Sächsische Zeitung«
Einsenderin: Christa Ufer, Lohmen

Eier des Kochs ständig 1,60

Ein Mann gibt alles.
Karte des Restaurants »Templo del Vinor«, Teneriffa
Einsenderin: Sigrid Lugenheim, Dresden



Mit einem Atem-Alkoholwert von 2,17 Promille hat eine Polizeistreife am Wochenende einen Autofahrer auf der Landstraße zwischen Eigenrieden und Struth gestellt.

Dein Freund und Saufkumpan.
Aus: »Mühlhäuser Allgemeine«
Einsender: Thorsten Manke, Oberdorla

Döner Laden zum Übergeben!
Tel. 0152

Hier wirbt der Chef noch selbst.

NRW will Lage der Prostituierten verbessern

Stellungswechsel?
Aus: »Rheinische Post«, Einsender: Manfred Diga, Bedburg-Hau

► 1 Dose weiße Bohnen (Abtropfgewicht: 250 g)

► 500 g Ringergulasch

Besser als Jungenhaschee.
Aus: »Frau von heute«
Einsenderin: Renate Walter, Falkensee

Die Themen handelten unter anderem von Wald, Meer, verschiedenen Naturkatastrophen bis hin zu Harry Potter.

Nächste Woche: Das Unglück Rosamunde Pilcher.
Aus: »Amtsblatt der Gemeinde Wallhalben«
Einsender: Frank Bodesohn, Saalstadt

TA-Chefredakteur Paul-Josef Raue antwortet

Nach Karl Kraus, dem genialen Meister der Sprache, finden wir keinen mehr, der souverän und fehlerhaft die deutsche Sprache beherrscht.

Bis auf Chefredakteur Raue!
Aus: »Thüringer Allgemeine«
Einsender: Josef Keppler, Lindewerra

DIEBE
Unbekannte Täter brechen in Kita

Köchin verhaftet!
Aus: »Mitteldeutsche Zeitung«
Einsender: Bruno Geyer, Halle/S.

KAIRO sda. Der 68-jährige Friedensnobelpreisträger Mohamed el Baradei kündigte im ägyptischen Fernsehen an, er werde bei den Wahlen um die Nachfolge des gestürzten Präsidenten Hosni Mubarak antreten. Die Bekämpfung der Arbeit sei sein wichtigstes Ziel.

Alle Räder stehen still, wenn el-Baradei das will!
Aus: »Neue Zuger Zeitung«
Einsenderin: Anja Baselt, CH-Zug



mehr dazu unter www.eulenspiegel-zeitschrift.de

Eulenspiegel

Mini-Magazin



Wie bestimmt man das Geschlecht einer Fliege? Eine Frau kommt in die Küche und sieht ihren Mann mit einer Fliegenklappe. "Was machst du?" Er antwortet "Fliegen töten..." "Und, hast du welche getötet?" "Ja, 3 Männchen und 2 Weibchen." Stutzig fragt sie ihn " Wie erkennst du den Unterschied zwischen Männchen und Weibchen?" Er antwortet: "3 saßen auf dem Bierglas und 2 auf dem Telefonhörer ..."

Teigwaren sind Teigwaren, weil Teigwaren Teig waren.

Kräht der Maulwurf auf dem Dach, liegt der Hahn vor Lachen flach.

Das AKW in Biblis In Biblis, ohnehin egal, doch ziemlich garantiert ist offenbar zum x-ten Mal so gut wie nichts passiert. Das Vorkommnis bot bis zuletzt Bedenken wenig Raum, es wurde zwar was freigesetzt, jedoch so gut wie kaum. Die Strahlungsmenge, so belehrt ein schlaues Institut, sei keineswegs direkt verkehrt, wenn auch wohl kaum so gut. Hochhoffiziell schien sowieso, wie keinem Schelm entging, das grobgeschätzte Risiko so gut wie fast gering.

Das erste Mal Er stellte seinen Stuhl zurück und fragte, ob es das erste Mal sei, ich sagte ja. Dann legte er mir den Kopf zurück. Ich wusste, was er wollte. Jetzt war es so weit, aber ich wollte nicht, dass er es tat. Hände führten auf mich zu. Ich hielt den Atem an. "Ich werde vorsichtig sein" sagte er. Dann fragte er, ob ich noch etwas weiter auseinander könne. Ich tat es. Es tat sehr weh aber ich liess mir nichts anmerken. Er bewegte ihn rauf und runter, hin und her, dann blutete es sehr und dann war es vorbei. Ein glückliches Gefühl, denn es war das erste Mal, dass mir ein Zahn gezogen wurde!

Hast du Zahnpasta im Ohr, kommt dir vieles leiser vor.

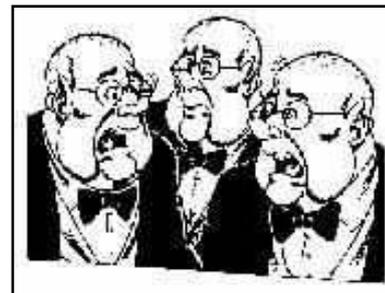
Wer die Spaghetti nicht ehrt, ist der Pizza nicht wert.



M-W

Lese-Hinweise

1. BEHALTEN SIE DIE RUHE! DENN IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT, MIT DER SIE ES AUCH SCHAFFEN, DIESE HOCHZEITSZEITUNG ZU LESEN.
2. DIE ZEITUNG IST MIT DER TITELSEITE NACH OBEN ZU LESEN.
3. NEHMT DIE ZEITUNG MIT DER LINKEN HAND UND BLÄTTERT MIT DER RECHTEN.
4. LINKSHÄNDER MACHEN ES NATÜRLICH UMGEKEHRT.
5. BEIM LESEN SOLLTET IHR DIE AUGEN OFFEN HALTEN. DAS ERLEICHTERT VIELES, WENNGLEICH NICHT ALLES.
6. WENN IHR UNBEDINGT WISSEN WOLLT, WAS AUF DER NÄCHTEN SEITE STEHT, DANN BLÄTTERT EINFACH UM.
7. DAS GLEICHE GILT AUCH FÜR DIE DARAUF FOLGENDEN SEITEN.
8. FÜHLT EUCH BITTE NICHT BELEIDIGT, WENN DAS EINE ODER ANDERE AUF EUCH ZUTREFFEN SOLLTE. ÜBEREINSTIMMUNGEN MIT LEBENDEN PERSONEN SIND DURCHAUS BEABSICHTIGT.
9. UNTERLASST JEGLICHES BOHREN IN DER NASE, DENN IHR MÜSST ZUM UMBLÄTTERN EURE FINGER MIT DER ZUNGE BEFEUCHTEN.



10. SOLLTET IHR BEIM ABENDLICHEN LESEN NICHTS ERKENNEN KÖNNEN, DANN SCHALTET DOCH GEFÄLLIGST DAS LICHT AN.

11. SOLLTET IHR DIESE ZEITUNG IM BETT LESEN WOLLEN, SO LASST EUCH DADURCH NICHT VON EUREN EHELICHEN PFLICHTEN UND AUCH NICHT VOM KEKSE-ESSEN ABHALTEN. DENN NUR WER IM BETTE KEKSE Aß, WEIß, WIE KRÜMEL PIKEN.



Impressum



HEUTE ... (ISSN 0815-1607)

Herausgeber / Redaktion / Layout, Satz:

Eckhard Stemmler

In der Breite 3

78606 Seitingen

Telefon (0 74 64) 52 90 81

Telefax (0 74 64) 52 90 84

E-Mail erstemmler@ataxie.de

Internet www.erssoft.de (ers)



Druck: TYPODRUCK GmbH & Co. KG

(info@typodruck.de)

Rudolf-Diesel-Str.9, 78532 Tuttlingen

Wird auf die Gäste keiner ausgeübt, außer dass sie diese Zeitung zu lesen haben.

Auflage: 20 Exemplare und es ist von oben nach unten und von links nach rechts zu lesen.

Verlag: Wer diese Zeitung verlegt, bekommt keine Neue!

Anzeigen: Wird uns hoffentlich keiner!

Die Weiterverwendung in anderen Publikationen ist erwünscht. Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, eingegangene Manuskripte redaktionell zu bearbeiten oder zu kommentieren.

Verantwortung: Die veröffentlichten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für namentlich gezeichnete Artikel sind die Verfasser verantwortlich.

die Redagzion lehnd jedwed Ferandwordung vür Truck - & Schriebfeler ab.

Wer Dreckfühler findet, darf sie behalten!

Die in HEUTE ... veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Reklamationen: werden nicht ernst genommen!

© ers SOFT

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
10.12.2035 oder NIMMERMEHR !**

Dies und das



Die Tochter kommt vor der Hochzeitsnacht zu ihrer Mutter: „Mama, ich hab da noch vorher eine Frage...“ Die Mutter lächelt verständnisvoll und erzählt: „Keine Sorge, mein Kind, ich werde Dir helfen. Also, wenn eine Biene auf eine Blume fliegt...“ Da unterbricht die Tochter: „Mama! Bumsen kann ich. Ich will nur wissen, wie man Knödel macht!“



© Klaus Ender

„Tausende Urlauber tummeln sich zur Zeit an der Ostsee. Unser Foto zeigt aus Platzgründen nur einen Teil davon.“

Mitteilung:

Die Redaktion von HEUTE warnt hiermit jeden, einer gewissen Manja Stemmler Geld, Herz oder andere Wert-sachen zu leihen, da es eine Person dieses Namens seit dem 10.12.10 nicht mehr gibt!

Gedankensplitter

Was wäre die Apfel ohne -sine?
Was wären Häute ohne Schleim-?
Was wären die Vita ohne -mine?
Was wär'n Gedicht ohne Reim?
Was wäre das E ohne die -llipse?
Was wäre veränder ohne -lich,
was wären Kragen ohne Schlipse,
und was wäre ich bloß ohne Dich?

(Heinz Erhardt)

Der Ehemann kommt nach Hause und wird von seiner Frau begrüßt: „Ach, wo ich Dich sehe, fällt mir ein, ich muss noch den Müll herunterbringen!“

Die Pfütze

Vor der Hochzeit: „Komm süßes Herz, ich trage Dich über die Pfütze.“
Nach der Hochzeit: „Komm Liebling, ich helfe Dir.“
Nach einem Jahr: „Schatz, pass auf, es kommt eine Pfütze.“
Nach fünf Jahren: „Frau, tritt nicht in die Pfütze.“
Nach fünfzehn Jahren: „Mama, du wirst gleich reintreten.“
Nach fünfundzwanzig Jahren: „Natürlich Alte, Du musst ja in jedes Dreckloch reintreten.“



„Steph“, seufzt Manja auf der Hochzeitsreise. Es kommt mir so vor, als seien wir schon ewig verheiratet.“
"Gut, dann trag Du die Koffer!"

Die Funzel – der Lichtblick

ERKLÄRUNG
Wenn einer beim Laufen sitzt, reitet er!

Als Junggeselle ist der Mann ein Pfau, als Bräutigam ein Löwe und als Verheirateter ein Esel.



Spaßiges

Spruch der Woche

Wer ständig behauptet, sein Name ist Hase, darf sich nicht wundern, wenn man ihn in die Pfanne haut!

Advertisement for 'LECKI' featuring a bicycle and a typewriter. Text includes: 'Aus unserem reichhaltigen Angebot für den KARRIEREBEWUSSTEN!!!', 'Für jedes Laufband', 'der Schub zum LEISETRETEN in Chefetagen und Borzimmern', 'ENTSPANNUNG nach einem Tag anstrengenden Rückenkrümm-machens dank Rücken-Diener', 'Kollektives Radfahren durch MULTIPED (Bei Bestellungen Größe des Kollektivs angeben)', 'Sparen Sie Ihren Speichel für sinnvollerer Lecken durch unseren Anfeuchtungsautomaten LECKI', 'VERTRIEB + BERATUNG durch die VEREINIGTEN SCHAUMSCHLÄGERWERKE'.



DAS ABENDBLATT FÜR TRUBE STUNDEN

Die allerletzte Seite



Der Mann fragt Gott neugierig: "Warum hast Du die Frau so schön gemacht?" Gott antwortet: "Damit Du sie liebst!" Darauf wieder der Mann: "Und warum hast Du sie so dumm gemacht?" Darauf Gott: "Damit sie Dich liebt!"



© Klaus Ender

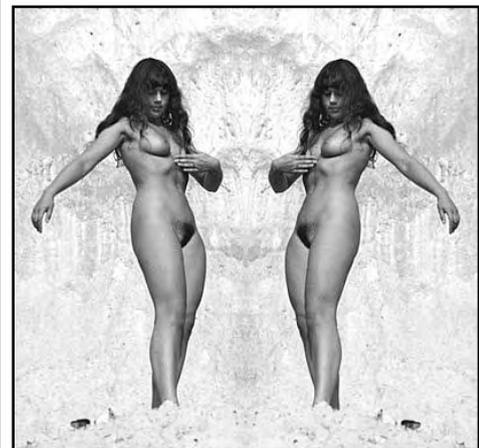
„Funzels Weihnachtsgeschenk-Tip: Buchstützen“



Behauptung
Neben der weiblichen Brust und dem Flaschenbier ist eine der größten menschlichen Erfindungen (speziell nach längeren Gebäckmärschen oder mit Lilli) das Federbett, oh, ja!



Schlusswort an das Brautpaar
Es ist uns klar, dass dieses Blatt nicht jedem hier gefallen hat, denn es wird immer Menschen geben, die nur vom kritisieren leben! Wir können über die nur lachen, denn: Wem die Zeitung nicht gefällt, die wir gemacht in Muse, wir räumen gerne dieses Feld, dass nächste Mal machst du'se.
Dem jungen Paar sei noch gesagt, will man Euch belehren, Ihr habt den grossen Schritt gewagt, nun lasst Euch nicht betören. Wir alle hier, die Euch kennen, wir wünschen Euch vom herzen Glück und wenn die Jahre einst verrinnen, dann denkt an diesen Tag zurück. Zwar ist nicht immer leicht das Leben, doch fasst Ihr's ganz beherzt nun an, dann wird das Glück stets bei Euch bleiben und Ihr habt Eure Freude daran.
So lebt denn wohl Ihr junges Paar, was Ihr erhofft, dass werde wahr und viel Glück bei der Liebe Lohn, dass wünscht Euch Eure „Redaktion“.



© Klaus Ender

„Sie sollten die Funzel aber wirklich mal in nüchternem Zustand betrachten, verehrter Leser!“



FUNZEL